Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/61/610.3/CMC	SG Stadterneuerung	**610.3/013/2011**

CSU-Fraktionsantrag 008/2011 vom 26.01.2011 - Sukzessiver Austausch von Fahrradständern - künftige Verwendung der Bauart "Anlehnbügel"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.03.2011	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	12.04.2011	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 66, Abt. 613

I. Antrag

Der Typ „Anlehnbügel“ findet zukünftig Verwendung, wenn nicht die unter Punkt 1 genannten Gründe dagegen sprechen. Der Fraktionsantrag ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Fahrradständer vom Eigentyp Erlangen (Reihenanlage - Rohrbügel mit Klemmbügeln) wird bisher immer dort eingesetzt, wo der Schutz vorhandener Baumbeete, eine Abgrenzung zum Straßenraum bzw. Flexibilität von Ausstattungen im öffentlichen Raum erforderlich sind (z.B. leichtes Entfernen der Reihenanlage in der Fußgängerzone durch die Verwendung von Sockelsteinen). Anlage 2 Foto

Spielen obengenannte Funktionen keine Rolle, werden bereits seit einigen Jahren Anlehnbügel eingesetzt (z.B. Martin-Luther-Platz / Hauptstraße, Apothekergasse, Goethestraße).
Anlage 3 Foto

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Regeltyp soll zukünftig der 40 cm breite Anlehnbügel mit Querstrebe werden, der bereits in der Südlichen Stadtmauerstraße eingesetzt wurde. Anlage 4 Skizze / Foto

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die ausschließliche Verwendung von Anlehnbügeln erhebliche Mehrkosten beim Ein- und Ausbau zur Folge hätte, da in der Regel jeder Rohrbügel separat einbetoniert werden muss. Zudem könnte, die häufig in der Innenstadt erforderliche Flexibilität nicht mehr gewährleistet werden (z.B. rasches Entfernen von Fahrradständern bei Umleitungen oder Veranstaltungen).

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: CSU-Fraktionsantrag Nr. 008/2011 vom 26.01.2011
Anlage 2: Foto Reihenanlage Typ Erlangen Rohrständer mit Klemmbügeln
Anlage 3: Foto Einzelständer / Anlehnbügel schmal
Anlage 4: Skizze / Foto Einzelständer Typ Erlangen / Anlehnbügel 40 cm

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 15.03.2011

Protokollvermerk:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 12. April 2011 vertagt.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzender

gez. Strobel
Schriftführer

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 12.04.2011

Ergebnis/Beschluss:

Der Typ „Anlehnbügel“ findet zukünftig Verwendung, wenn nicht die unter Punkt 1 genannten Gründe dagegen sprechen. Der Fraktionsantrag ist damit abschließend bearbeitet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Bruse
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang